



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Das VIII Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**

der herr/oder welches ist die statt meiner rüw? hatt nicht mein hand das alles gemacht:

Ir halsstarrigen vnd vnbehauwen an hertzen vnd oren / jr widerstrebt alle zeit dem heiligen geist/wie euwere vätter/also auch jr/welche propheeten haben euwere vätter mit verfolget/vnd sy tödten/die dazü vor verkündigten die zukunfft des gerechten / welchs jr nun verräter vnd möder worden seind/ jr habt des gesatz empfangē durch der Engel geschafft/vñ habets nicht gehalten.

Das sy solchs hörten/ zerschneits in jr hertz/vñ fireten mit zenen über in/ Als er aber vol heiliges geists war/sabe er vff gen hymel vnd sabe die herligkeit gottes/vnd Jesum steen zur rechten gottes/vnd sprach/sehent/ich sehe den hymel offen/vnd des menschen sün zur rechten gottes steen/Sy schreyen aber laut/vñ hiltē jr oren zū / vnd stürmeten einmütiglich zū in in stießen in zur statt hinuf/vnd steynigeten in/ Vnd die zeugen legten ab ire kleider zū den füßen eins jünglings/ der hieß Saulus/vnd steynigeten Stephanon/der rüsst vnd sprach/Herz Jesu/nym meinen geyst vff/ Er thneyt aber nyder vnd schrey laut/Herz rucke in dise sind nicht vff/deñ sy wissen nicht was sy thün/vnd als er das gesagt/entschlieffer.

### Das VIII Capitel.

**S**aulus aber hatte wolgefalle an seinem tod / Es wart aber zū der zeit ein grosse verfolgung über die gemeine zū Hierusalem/vnd sy zerstraweten sich alle in die lēnder Judēe vnd Samaritanien / on die Apostel/ Es bestatteten aber Stephanum gotsfürchtige mēner/vnd hielten ein grosse klag über in / Saulus aber zerstöret die gemeine/ zang hyn vñ her in die heuser/vnd zoch er für man vnd weyber/vnd überantwort sy ins gefēcknis.

Die nun zerstreuet waren/giengen vmb / vnd predigē das Euangeli/ Philippus aber kam hinab in ein statt Samarie vnd prediget in von Christo/ Das volck aber hatte einmütiglich acht auff dz von Philippo gesagt wart/hörten in zū/vnd sahen die zeichen die er thet / denn die vnfauber reiste schreyen laut vnd süren vñ vilen/ Auch vil gichbrüchtige vnd lamē wurden gesündt gemacht / vñ ward ein grosse freud in der selbigen statt.

Es war aber zū vor in der selbigē statt ein man mit namen/ Simon/ der treyb zauberey vnd bezauberte das Samarische volck/vñ gab für/er wer was grosses/vnd sy sahen alle auff in vñ dem kleinsten an bis zūm grōßsten/vnd sprachen/ Der ist die krafft gottes/die da groß ist/ Sy sahen der darumb vff in / das er sy lange zeit nst seiner zauberey bezaubert hat.

Das sy aber Philippus predigen glaubten von dem reich gottes vñ von dem namen Jesu Christi/liessen sich teuffen beyde mēner vñ weyber/ Da ward auch der Simon gleubig vñ lief sich teuffen vnd hielt an Philippo

P ij vnd

## Der Apostel.

vñ als er sahe die thatten vñ zeychen die do geschahē / verwundert er sich.  
Da aber die Apostel hörten zu Hierusalem dz Samaria das wort gottes angenommen hatte / sandten sy zu in Petron vñd Johannen / welche da sy hinabkamen / betheten sy über sie / das sy den heyligen geist empfangen / denn er war noch über keinen gefallen / sonder waren allein getaufft in dem namen Christi Jesu / da legten sy die hend vff sy / vñ sy empfiengen den heyligen geist.

Da aber Simon sahe / dz durchs aufflegen der Apostel der heilige geist geben ward / bot er in gelt an / vñd sprach / Gebt mir auch die macht / das so ich jemant die hend vfflege / der selb den heiligen geist empfahe / Petrus aber sprach zu im / das du verdampft werdest mit deinem gelt / das du meinst / gottes gabe werde durchs gelt erlangt / du wirst weder teyl noch anfall haben an disem wort / denn dein hertz ist nicht vffrichtig vor gott / du wilt thū büß für dise deine bosheit / vñd bitte gott / ob dir vergeben werden möcht der tuck deines hertzen / denn ich sehe / das du bist vol bitter galle vñd verknüpfft mit vngerechtigkeit.

Da antwort Simon vñ sprach / bitten jr für mich zu got / das der keins über mich komme / dauon jr gesagt habt / Sy aber / da sy bezeuget vñd geredt hatten das wort des herzen / wandten sy widerumb gen Hierusalem vñd predigeten das Euangelion vilen Samarischen märckten.

Aber der Engel des herzen redet zu Philippo / vñd sprach / Stand auff vñd gang gegen mittag / vff die strass die von Hierusalem geet hynab zu Gaza / die da wüste ist / vñd er stund auff vñd gieng hin / vñd sibe / ein man auß Noeren land / ein verschnittener vñd geweltiger der künigin Kandakes in Noeren land / welcher war über alle ire scherzkamer / der war kommen gen Hierusalem anzubetten / vñd zoch wider heym vñd saß auff seinem wagen / vñd laß den propheten Isaiam.

Der geist aber sprach zu Philippo / gang hinzu / vñd mach dich zu disem wagen / da lieff Philippus hinzu / vñd hörte / das er den Propheten Isaiam laß / vñd sprach / verstehestu auch woz du lifest? Er aber sprach / wie kan ich / so mich nicht jemant an leyttet? vñd er manet Philippon / das er aufftret vñd setzt sich zu im. Der inhalt aber der schrifft / die er laß / war diser / Er ist wie ein schaff zur schlachtung gefüret / vñ wie ein lamb vor seinem scheerer stymlos / also hatt er nit auffthan seinen mund / in der nidigkeit ist sein gericht erhabe / Wer wirt aber seine geburt erzelen? denn sein leben ist von den genömen / Da antwort der verschnittene vñ sprach / Ich bitt dich / von welchem redet der prophet solchs? von im selber oder vñd jemant anders?

Philippus aber thatt seinen mund vff / vñd sieng vñd der schrifft an / vñd prediget im dz Euangelion von Jesu / vñ als sy zogen der strassen nach / kamen sy an ein wasser / vñd der verschnittene sprach / sibe / da ist wasser / was hindert mich / dz ich mich teuffen lasse? Philippus aber sprach / Glaubest du von ganzem hertzen / so mags wol sein / Er antwort vñ sprach / ich glaube das Jesus Christus ist gottes sun / vñd hief den wagen haltē / vñd stygen

hynab

hinab in das wasser beyde Philippus vnd der verschnitten / vnd er tauffet  
 in. Da sy aber erauffstigen vff dem wasser / rucket der geist des herren Phi-  
 lippon hinweg / vñ der verschnitten sahe in nit mer. / Er zog aber sein straf-  
 fentlich / Philippus aber wart funden zu Asodod / vñ wandelt vmbher / vñ  
 prediget allen stetten das Euangelion / bis das er kam gen Cesarien.

## Das IX. Capitel.

**S**aulus aber schnawbete noch mit dreu 21  
 wen vñnd morden wider die jünger des herren / vnd gieng zum  
 hohen püester vñnd batt in vmb brieffe gen Damascen an die  
 schülen / vff das / so er etliche dises weges fünde / menner vñnd  
 weyber / dz er sy gebunden fürete gen Hierusalem / vnd in dem er hyn gieng  
 geschachs das er nahe bey Damascen kam / vñnd blözlich vmblickt in ein  
 licht vom hymel / vñ fiel vff die erden / vñ hörte ein stin die sprach zu jm /  
 Saul / Saul / was verfolgestu mich. / Er aber sprach / Her / wer bistu. der  
 herre sprach / Ich bin Jesus den du verfolgest / Es wirt dir schwer werde  
 wider den stachel lecken / Vñnd er sprach mit zittern vnd zagen / Her / was  
 wiltu das ich thün sol. Sprach der herz zu jm / Stand auff / vnd gang in  
 die statt / da wirt man dir sagen / das du thün solt.

Die menner aber / die sein geferten waren / stunden vnd warc er starret /  
 denn sy hörten seine stin / vñnd sahen niemants / Saulus aber richtet sich 22  
 auff von der erden / vnd als er sein augen auffthet / sahe er niemants / Sy  
 namen in aber bey der hand / vnd fürten in gen Damascen / vñnd war drey  
 tage nicht sehend / vnd ass nicht vnd tranck nicht.

Es war aber ein junger zu Damascen / mit namen Ananias / zu dē sprach  
 der herz jm gesicht Anania / vñ er sprach / Hie bin ich herz / Der herz sprach  
 zu jm / Stand vff vnd gang hin / in die gassen / die da heist / die richtige / vñ  
 frage in dem hauf Juda nach Saulo / mit namen von Tarsen / denn sibe /  
 er bett / vñnd hat gesehen im gesicht einen man mit namen Ananias / zu jm  
 hynnein kommen vnd die hand vff in legen / das er wider sehen werde.

Ananias aber antwort / Herz / ich hab von vilen gehört von disem man / 23  
 wie vil übels er deinē heiligen than hat zu Hierusalem vñ er hat alhie ma-  
 cht vñ den hohē püestern zu binden alle die deinē namen anruffen. Der her-  
 re sprach zu jm / Gäg hin / den diser ist mir ein vferwelt rüstzug / dz er mei-  
 nen namē trage vor den heiden vñ vor den künigen vñ vor den kindern vñ  
 Israel / ich wil jm zeigen / wie vil er leiden müß vmb meines namens willē.

Vnd Ananias gieng hin vnd kam in das hauf / vñnd leget die hende vff  
 in / vnd sprach / Lieber brüder Saul / der herz hat mich gesandt / der dir er-  
 schynnen ist vff dem weg / da du her kamest / das du wider sehen vnd mitt  
 dem heiligen geyst erfüllet werdest / vnd also bald fiel es von seinen angē /  
 wie schüpen / vnd ward wider sehent / vnd stund vff / ließ sich tauffen vnd  
 nam speise zu jm vnd stercktet sich.

Saulus aber war etliche tag bey dē jüngern zu Damasco / vñ also bald  
 p iij prediget